

## Buchbesprechungen

A. BINZ, Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. 18. Auflage, vollständig überarbeitet und erweitert durch Ch. HEITZ. Schwabe & Co. AG Verlag, Basel 1986, Fr. 29.50, ISBN 3–7965–0832–4.

Die langerwartete, völlig überarbeitete 18. Auflage dieses Werks hat nicht enttäuscht. Nicht nur hat das Buch um mehr als 200 Seiten zugenommen – es wurde auch völlig neu gestaltet. Viele neue aussagekräftige Strichzeichnungen sind dazu gekommen, die die geübte Hand und die erfahrene Sicht von Marilise RIEDER zeigen. Vor allem sind die Zeichnungen auch gross genug, um die Unterschiede beispielsweise bei den Hahnenfussblättern deutlich herauszuarbeiten. Damit wird bei der Diagnose sehr geholfen. Einzelheiten, die für die Bestimmung sehr wichtig sind, sind auf diesen Bildern leicht zu erkennen. Das wird für die weniger geübten Pflanzenfreunde sehr erleichternd sein. Hiervon abgesehen hat das Buch um 20 Pflanzenfamilien – entsprechend den neuen systematischen Richtlinien nach F. EHRENDORFERS «Gefässpflanzen von Mitteleuropa» – von 134 auf 154 zugenommen. So wurden beispielsweise die Paeoniaceae, die Pfingstrosengewächse, von den Ranunculaceae, den Hahnenfussgewächsen abgetrennt und systematisch neben die Hypericaceae, die Johanniskrautgewächse, gestellt. Auf andere schon länger gebrauchte Namensänderungen wie Poaceae (statt Gramineae) muss hier nicht näher eingegangen werden.

Damit wurde auch für wissenschaftlich-systematische Gesichtspunkte das Mögliche getan.

Trotz seiner Zunahme an Seiten, Familien und Zeichnungen ist das Buch handlich geblieben und wird für den Freund unserer Flora ein wertvoller Begleiter sein. Der Preis ist nach wie vor erstaunlich günstig.

E. FERRARINI, F. CIAMPOLINI, R. E. G. PICHİ SERMOLLI, D. MARCHETTI: Iconographia Palynologica Pteridophytorum Italiae. *Webbia* 40/1: 1–202, Florenz, 1986 ISSN: 0083–7792.

Das vorliegende Werk ist ein Sonderheft der Zeitschrift *Webbia*, das dank Unterstützung durch verschiedene Fonds herausgegeben werden konnte. Wie der Titel sagt, handelt es sich speziell um die Sporen von Pteridophyten – angefangen mit den Lycopodiaceae bis zu den Salviniaceae. Für den Palynologen ist dieses Werk eine wesentliche Bereicherung: 124 Sporen spezifischer Taxa und Infrataxa aus Italien liegen illustriert in 550 rasterelektronischen Bildern vor. Neben einer Einführung und den kritisch beschriebenen Taxa ist ein Bestimmungsschlüssel zu finden.

Jeder Pteridophytenkenner und jeder Palynologe wird mit Interesse zu diesem Band greifen.

Karl Peter BUTTLER: Orchideen. 286 S. Steinbachs Naturführer, Mosaik Verlag GmbH München 1986, Fr. 25.90, ISBN 3-570-04403-3.

Dieses Orchideenbüchlein stellt auf 562 Farbbildern 216 Arten und 30 Unterarten dar. Ausserdem finden sich eine grössere Anzahl von Strichzeichnungen und einige Verbreitungskarten. Die Bestimmung kann nach den Abbildungen der «Lippe» erfolgen. Diese ist zu einem Bestimmungsschlüssel verwertet worden. Dabei ist die äussere Form massgebend. Zusammengehörende Gruppen wurden mit der entsprechenden kleinen Strichzeichnung auf verschiedenfarbigem Hintergrund zur Bestimmung jeweils auf der rechten Seite des Blattes gekennzeichnet. Die vielen Farbaufnahmen des ganzen Habitus, aber auch der Einzelblüten bestechen durch ihre Klarheit. Jedem Naturfreund, der lieber Bilder ansieht und selbst photographiert anstatt sich mit dem Sammeln von Orchideen abzugeben, die im Herbar ja doch zu etwas Unansehnlichem werden, sei dieses preiswerte Büchlein wärmstens empfohlen.

*Referentin:*

Dr. Ruth M. Leuschner, Dept. Forschung, Kantonsspital, CH-4031 Basel